Stormarner Tageblatt vom 02.09.2010

Apfelduft im Pferdestall

Am Wochenende 18. und 19. September finden am Ammersbeker Gutshof die Norddeutschen Apfeltage statt

AMMERSBEK Der Juwel aus Kirchwerder ist mild, süß, besitzt genügend Säure, aber kein sehr ausgeprägtes Aroma. Er ist rund, groß und schön dunkelrot marmoriert – und der Apfel des Jahres 2010. Wie viele andere seiner Obst-Verwandten kann man den Juwel Mitte September ernten und genießen. Seit mittlerweile vier Jahren nehmen sich der Bund, das UmweltHaus am Schüberg und der Ammersbeker Bürgerverein diesen Zeitpunkt zum Anlass für ihre Norddeutschen Apfeltage im Ammersbeker Pferdestall. In diesem Jahr sind Pomologen und alle anderen Apfelfreunde am Wochenende vom 18. und 19. September in den Gutshof eingeladen, wenn sich dort unter der Schirmherrschaft von Loki Schmidt alles um das gesunde Streuobst dreht.

Am Donnerstag, 16. September, gibt es vorab den Workshop „Äpfel gesund zubereiten. Eltern kochen mit Kindern." Thomas Schönberger vom UmweltHaus am Schüberg: „Gemeinsam mit der Oecotrophologin Iris Lange werden den Kindern und ihren Eltern die Grundlagen gesunder Ernährung mit dem Schwerpunkt Apfel vermittelt. Im Anschluss werden wir gemeinsam kochen und natürlich essen." Der Workshop kostet für Kinder 18 und für Eltern 28 Euro, Anmeldungen nimmt Thomas Schönberger unter Tel. (040) 6051014 oder per E-Mail an schoenberger@haus-am-schueberg.de entgegen.

Der Pferdestall öffnet am Sonnabend, 18. September, von 13 bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 19. September, von 11 bis 18 Uhr seine Pforten. Rund 220 Apfel- und 70 bis 80 Birnensorten von Streuobstwiesen werden in der Ausstellung duften und zu sehen sein – darunter auch Raritäten von Gästen aus Dänemark, den Niederlanden und Schweden. Die Pomologen Jan Bade und Eckart Brandt suchen alte und vergessene Äpfel- und Birnensorten. Jeder, der einen verschollenen Schatz an seinem heimischen Obstbaum glaubt, kann davon etwa fünf Früchte zur Bestimmung mitbringen (die

Beißen gerne kraftvoll zu: (v.l., hinten) Thomas Schönberger (UmweltHaus am Schünerg), Axel Richter (KunstHaus am Schüberg), Hr. Schwarz (Mosterei Kneese-Obst), Ulrich Kubina (Norddeutsche Apfeltage); (vorne) Margarete Olschowka (Apothekerin), Jens Harksen (Ammersbeker Bürgerverein), Jelena Stevanovic (Sparkassen-Filiale Ammersbek). PESCHKE

gesuchten Sorten sind unter www.apfeltage.de aufgelistet).

An beiden Tagen wird die Apothekerin Margarete Olschowka Vorträge zum Thema „Apfel und Gesundheit" halten, die Kinder können den schönsten Apfelmärchen aus aller Welt lauschen. Zudem wartet auf sie unter anderem eine Saftpresse, eine Steinzeitwerkstatt, Pony-Reiten und eine Kletterwand.

Axel Richter vom Kunst-Haus am Schüberg hat am Sonnabend um 17.30 Uhr im Rahmen der Hamburger „Nacht der Kirchen" mit Dr. Martin Rösler die Andacht „Es werde Licht" organisiert; unter dem Motto „Bilder göttlicher Nähe" stellt der Künstler Jan Koblasa zwei Engelsskulpturen aus. „Ich sehe die Apfeltage auch als eine Art Erntedankfest", sagt Richter, der den christlich-mythologischen Bezug der runden Kulturfrucht hervorheben möchte.

Wer nicht mit dem Auto anreisen möchte, kann den extra eingerichteten Busshuttle zwischen der U-Bahn Haltestelle Hoisbüttel und dem Festgelände nutzen. Weitere Informationen zu den von der Umweltlotterie Bingo und der Sparkassen-Kulturstiftung unterstützten Apfeltagen und zum Programm gibt es unter www.apfeltage.de. *Sara Peschke*